

Essenz: **Essenz:** Liebliche Kinder, der Vater legt das Fundament für den Himmel. Seid Seine Helfer und erwerbt eure Anteile daran. Folgt den göttlichen Anweisungen und verdient eure erhabene Belohnung.

Frage: Nach welchen Kindern hält BapDada Ausschau?

Antwort: Der Vater hält immer Ausschau nach Kindern, die sehr, sehr liebenswert sind, die eine gelassene Natur haben und dienstfähig sind. Nur dienstfähige Kinder werden den Namen des Vaters glorifizieren. In dem Ausmaß, in dem ihr Babas Helfer werdet und gehorsam und vertrauenswürdig seid, sichert ihr euch das Recht auf das Erbe.

Lied: Gegrüßt sei Shiva!

Om Shanti. Wer hat die Bedeutung von „Om“ erklärt? Der Vater. Da ihr Ihn „Baba“ nennt, muss Er definitiv einen Namen haben; ob Er nun körperlich oder unkörperlich ist. Anderen Seelen können niemals Namen gegeben werden. Namen werden immer nur dem Körper gegeben, d.h. wenn eine Seele Mensch wird. Man sagt: „Grüße an die Gottheit Brahma.“ Vishnu wird auch als Gottheit bezeichnet, weil beide subtile Körper haben und deshalb werden ihren Körpern auch Namen gegeben. Der unkörperliche Höchste Vater, die Höchste Seele, heißt „Shiva“. Nur der Höchsten Seele wird ein Name gegeben. Allen anderen Seelen werden nur Namen für ihre Körper gegeben. Wenn eine Seele ihren Körper ablegt, ändert sich der Name, aber Gott, die Höchste Seele, heißt immer Shiva und das ändert sich niemals. Das beweist, dass Er nicht in den Kreislauf aus Geburt und Tod eintritt. Wenn doch, dann könnte Er andere Seelen nicht von der Wiedergeburt erlösen. Der Ausdruck „Geburt und Tod“ kommt im Land der Unsterblichkeit nicht vor, denn jeder legt dort völlig problemlos seinen Körper ab und nimmt den nächsten. Das Wort „Tod“ wird nur hier im Land des Leides benutzt. Im Goldenen Zeitalter wird nicht gesagt, dass dieser oder jener gestorben sei. Das Wort „Tod“ beinhaltet Leid. Dort wird eine Seele einen neuen Körper annehmen, nachdem sie den alten abgelegt hat und das wird gefeiert. Es gibt so viele Menschen in der alten Welt. Sie alle werden sterben. In den Schriften steht, dass die Yadavas und Kauravas sich in einem Krieg gegenseitig umgebracht haben. Haben die Pandavas auch Leid erfahren? Nein. Nach dem Krieg existierte das Königreich der Pandavas. Zurzeit seid ihr der Clan Brahmas, die Brahma Kumars und Kumaris. Brahma hat viele Kinder, denn er ist der Vater der Menschheit. Shiva ist Brahmas, Vishnus und auch Shankars Vater und nur Er ist Gott, die Höchste Seele. Ihr wisst, dass wir jetzt Gottes Clan angehören. Wir werden mit Ihm in Sein Zuhause, das Land Nirwana, zurückkehren. Shiv Baba ist jetzt hier. Er wird auch als „Bräutigam“ bezeichnet. Aber in Wahrheit sind wir Seine Kinder. Bräute erhalten keine Erbschaft und deshalb ist es korrekt, Ihn „Vater“ zu nennen. Indem die Menschen Ihn vergessen haben, sind sie Atheisten geworden. Man erinnert sich an die Aktivitäten Krishnas, aber er hat keine bedeutenden Handlungen verrichtet. In der Bhagawad wird beschrieben, was er angeblich getan hat, aber tatsächlich geht es um Shiv Babas göttliche Aktivitäten. Weil Shiva der Vater, Lehrer und Satguru ist, geht es nicht um irgendwelche spielerischen Aktivitäten. Shri Krishna hat auch keine Streiche gespielt, wie sie in der Bhagawad erzählt werden. Er ist ein kleines Kind und kleine Kinder sind immer ein wenig spitzbübisch und werden von allen geliebt. Zum Beispiel soll er einen Krug zerbrochen haben, aber das stimmt gewiss nicht. Ihr könnt jetzt erkennen, dass Shiv Baba euch unterrichtet und euch rein von unrein macht. Er sagt: Auf dem Anbetungsweg erfülle Ich eure Bitten und Wünsche, aber hier unterrichte Ich euch. Aktuell erinnern

sich nur diejenigen an Mich, die Meine gehorsamen Kinder sind. Sie vergessen alles andere und versuchen, sich ausschließlich an Mich zu erinnern. Es ist nicht so, dass Ich allgegenwärtig bin. Ich denke an die Kinder, die sich an Mich erinnern. Das ist der wichtigste Aspekt. Ihr benötigt Mut, wenn ihr einer bedeutenden Person diese Zusammenhänge erklärt. Alles hängt von der Gita ab. Die Versionen der Gita werden vom unkörperlichen Höchsten Vater, der Höchsten Seele, verkündet und nicht von einem Menschen. Gott ist auch bekannt als „Rudra“. Die Flammen der Zerstörung gehen aus Rudras Opferfeuer des Wissens hervor. Viele Menschen erinnern sich an Gott als den Meister. Sie sagen, dass der Meister keinen Namen habe. Achcha. Wo ist dieser Meister der Welt? Der Höchste Vater, die Höchste Seele, ist nicht Meister dieser Welt, sondern die Gottheiten sind es. Der Höchste Vater, die Höchste Seele, ist der Meister Brahmands. Brahmand ist Sein Zuhause und auch unser Zuhause. Wir Seelen existieren dort als winzige Lichtpunkte. Aus der unkörperlichen Welt kommen wir auf die Erde herab, um als Menschen unsere Rollen zu spielen. Alle Seelen kommen nach und nach hierher und der Baum der Menschheit wächst. Shiv Baba ist der Same dieses Baumes.

Sollte man dieses Geschehen als die Gründung des Gottheiten-Clans oder als die Gründung des Brahmanen-Clans bezeichnen? Die Brahmanen säen die Samen und sie sind es, die später als Gottheiten das Königreich regieren. Shiv Baba legt jetzt durch uns das Fundament für das Dharma der Gottheiten, d.h. das Fundament des Himmels. Ihr erhaltet euren Anteil daran in dem Ausmaß, in dem ihr als Babas Helfer dient. Wie wollt ihr sonst Mitglied der Sonnendynastie werden? Ihr sorgt selbst für diese erhabene Belohnung. Jeder von euch kümmert sich persönlich darum, indem er sich bemüht. Verrichtet gute Handlungen, um eure Belohnung zu sichern. Man gibt Spenden, verrichtet Wohltat und baut auch Pilgerherbergen im Namen Gottes, weil Er derjenige ist, der für alles die Belohnung gibt. Ihr macht nun eure Bemühungen auf Basis von Shrimat, während der Rest der Welt sich auf Basis menschlicher Anweisungen bemüht. Letztere sind lasterhafte Anweisungen. Nach Shrimat kommen die Weisungen der Gottheiten und danach die lasterhaften Anweisungen. Ihr Kinder erhaltet jetzt göttliche Anweisungen. Mama und Baba werden durch diesen Shrimat erhaben. Kein Mensch kann so erhaben wie eine Gottheit sein. Wer macht sie so erhaben? Hier ist niemand erhaben. Shri Shri ist nur Shiv Baba. Nur Er ist der höchsterhabene Vater, Lehrer und Guru. Er ist der Eine, der Shri Lakshmi und Shri Narayan erhebt. Rama und Sita tragen zwar auch den Titel „Shri“, aber sie gelten als „Krieger der Mond-Dynastie“. Lakshmi und Narayan hingegen sind 16 himmlische Grade vollkommen und gehören zur Sonnen-Dynastie. Ihr Clan ist der Gottheiten-Clan, wohingegen Rama und Sita schon zwei himmlische Grade verloren haben. Sie gehören zur Mond-Dynastie. Das ist jedoch unvermeidlich. Die Menschen wissen nicht, wie die Welt in den Zustand des Abstiegs gerät. Sie fallen von 16 himmlischen Graden auf 14 Grade und dann immer tiefer. Aktuell ist die Welt auf ihrer untersten Stufe angekommen. Alle Seelen gehören zur Gemeinschaft Ravans. Es ist sein Königreich. Ravans Anweisungen sind lasterhafte Anweisungen. Es kann in dieser unreinen Welt keinen reinen Menschen geben und insbesondere die Bewohner Bharats sind jetzt vollkommen unrein geworden. Ich komme und läutere sie erneut. Krishna gilt nicht als Läuterer und deshalb erinnert euch lieber nicht an seine Aktivitäten. Am Ende wird jeder sagen: „Oh Gott, Deine Ratschläge und Deine Mittel sind einzigartig.“ Außer euch weiß niemand etwas über Seine Schöpfung. Aber ihr seid jetzt im Begriff, alles zu verstehen. Dieses Wissen ist vollkommen neu. Wenn etwas Neues auftaucht, hat es noch Seltenheitswert, aber später vermehrt es sich. Ihr seid nur eine kleine Gruppe, aber sehr bald wird überall Ausdehnung stattfinden und das Königreich wird definitiv erschaffen. Der Hauptaspekt, der bewiesen werden muss, ist die Tatsache, dass Shri Krishna nicht der Gott der Gita ist. Die Erbschaft wird vom Vater erhalten und nicht von Shri Krishna. Lakshmi und Narayan werden nur ihren eigenen Kindern eine Erbschaft geben. Die

Gottheiten erfreuen sich an der Belohnung für den Einsatz, den sie jetzt als Brahmanen erbringen. Im Goldenen und Silbernen Zeitalter verfügen die Menschen über ein unbegrenztes Erbe. Sie feiern goldene und silberne Jubiläen. Hier feiern sie lediglich einen Tag lang, während wir das goldene Jubiläum 1.250 Jahre lang feiern werden. Wir sind glücklich und verfügen über unbegrenzte Schätze. Wir sind auch jetzt schon innerlich glücklich, aber es gibt keine äußerliche Show. Im Himmel sind wir sehr wohlhabend und sehr glücklich. Niemand ist so glücklich wie die Gottheiten. Die Menschen verstehen dieses silberne Jubiläum usw. nicht vollständig. Ihr erlangt jetzt die Erbschaft von Baba, um einen halben Kreislauf lang feiern zu können. Versteht den Hauptaspekt: Shiva ist der Gott der Gita, derjenige, der Raja Yoga gelehrt hat, und Er unterrichtet uns jetzt wieder einmal, weil das Königreich der Gottheiten nicht mehr existiert. Bürger herrschen jetzt über ihre Mitbürger und sie zögern nicht lange, Regierungen zu stürzen. Kinder, indem ihr Shiv Babas Anweisungen befolgt, werdet ihr die Meister im Land des Glücks. Es gibt viele, die das Wissen nur unvollständig verinnerlichen können, aber weiterhin in ein Center gehen. In ihrem Herzen tragen sie den Wunsch, ein Kind zu haben. Sie spüren durch Maya die Versuchung, zu heiraten und das Glück zu erleben, ein Kind zu haben. Es gibt jedoch keine Garantie dafür, dass das Kind euch glücklich machen wird. Es kann sterben und ihr erfahrt sehr viel Leid. Heute feiern die Eltern, aber wenn das Kind stirbt und auf den Verbrennungsplatz gebracht wird, dann weinen sie. Diese Welt ist das Land des Leides. Seht nur, was die Menschen alles essen! Deshalb erklärt der Vater: Kinder, habt keine derartigen Wünsche. Maya wird euch viele Stürme bringen und sie kann euch veranlassen, sich dem Laster der Lust hinzugeben. Dann werdet ihr euch so sehr schämen, dass ihr nicht hierherkommen wollt. Jeder wird sagen, dass ihr die Familie diffamiert habt. Welche Erbschaft werdet ihr dann noch erhalten? Ihr sagt „Mama“ und „Baba“, also seid ihr als Brahma Kumars und Kumaris Geschwister. Wenn ihr dem Laster frönt, beschädigt ihr den Ruf der Familie, ruiniert euren zukünftigen Status und müsst auch hundertfache Konsequenzen erdulden. Einige fallen ins Laster, sagen es Baba jedoch nicht und das hat schlimme Folgen. Baba, Dharamraj, lässt niemanden davonkommen. Die Menschen draußen in der Welt kommen für ihre Missetaten ins Gefängnis. Für euch sind die Konsequenzen noch gravierender. Viele lasterhafte Menschen besuchen ein Center. Der Vater erklärt: In das Laster zu fallen, nachdem ihr euch selbst als Kind Gottes bezeichnet habt, bedeutet, die gesamte Wahrheit in euch zu zerstören. Wenn ihr Fehler macht, dann sagt es dem Vater sofort. Wenn ihr ohne Laster nicht sein könnt, dann ist es besser, nicht hierherzukommen, weil die Atmosphäre sonst verdorben wird. Wenn ein „Storch“, d.h. wenn jemand, der unreine Nahrung isst, unter euch sitzt, dann ist das sehr schlecht. Der Vater sagt: Diejenigen, die solche Leute hierherbringen, müssen sich dafür verantworten. Es gibt überall spirituelle Versammlungen und man kann doch dort hingehen und Anbetung verrichten. Wir haben nichts dagegen. Gott kommt, um euch zu läutern und um euch die Erbschaft in Form der reinen Welt des Paradieses zu geben. Baba sagt: Erinnert euch einfach an Mich, euren Vater, und an das Erbe. Das ist alles. Er zeigt euch auch Methoden, auf welche Art ihr Vorkehrungen bezüglich eures Essens treffen könnt. Ihr könnt z.B. sagen: „Meine Gesundheit ist nicht gut. Der Arzt hat mir verboten, Fleisch, Eier, Zwiebeln oder Knoblauch zu essen“ oder ihr sagt: „Achcha, weil ihr mir etwas anbietet, werde ich etwas Obst nehmen“. Es ist okay, euch selbst auf diese Weise zu schützen. Baba hat nichts dagegen. Baba sucht dienstfähige Kinder, die sehr liebenswürdig sind und ihr altes Wesen abgelegt haben. Seid dienstfähig, gehorsam und vertrauenswürdig. Achcha.

Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den

spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. In Mayas Welt ist alles mit Leid verbunden. Habt darum keine Wünsche, was diese alte Welt angeht. Auch wenn Mayas Stürme aufziehen – diffamiert niemals die Familie.

2. Trefft Vorkehrungen bezüglich eures Essens. Seid sehr taktvoll, wenn ihr zu einer Party oder dergleichen geht.

Segen: Mögest du eine Verkörperung von Erfahrung sein, die niemals das Schlechte in irgendetwas sieht, sondern stattdessen lernt, das Gute daraus zu entnehmen.

Auch wenn irgendetwas sehr schlecht ist, so wird doch das eine oder andere Gute darin enthalten sein. Das Gute in allem ist, dass ihr etwas lernen könnt und erfahren werdet. Jemand mag sogar gewalttätig sein und dann lernt ihr zumindest die Lektion der Geduld oder der Toleranz. Deshalb sagt man: Was auch immer geschieht – es ist gut und was weiterhin geschieht, ist sogar noch besser. Ihr benötigt lediglich genug Verstand, um das Gute in allem zu sehen. Seht nicht das Schlechte, sondern seht das Gute in allem und ihr erreicht Platz Nummer Eins.

Slogan: Um konstant glücklich zu sein, verwandelt mit der Kraft der Stille das Schlechte in etwas Gutes.

***** O M S H A N T I *****